



Foto: www.mediaserver.hamburg.de | D. Rußmann

Tagung

Die subjektive Seite der Schizophrenie

Zukunft und Psychose – was die Gesellschaft von uns lernen kann

9.–11. September 2026 | Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

in Kooperation mit

Universitätsklinik für Psychiatrie Wien
Psychiatrische Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus, Berlin
Psychiatrische und Psychotherapeutische Klinik im Theodor Wenzel Werk, Berlin
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Leipzig
Klinik für Suchtmedizin und Abhängiges Verhalten, Klinikum Stuttgart
Department of Psychiatry, University of British Columbia, Vancouver

Übersicht

Mittwoch, 9. September 2026

9.00 Uhr		Begrüßung
9.30–10.30 Uhr	Block 1	Familie: Risiko und Heilung zugleich?
10.30–11.00 Uhr		Kaffeepause
11.00–13.00 Uhr	Block 1	Fortsetzung
13.00–14.00 Uhr		Mittagspause
14.00–15.00 Uhr	Block 2	Früh erkannt aber am Thema vorbei
15.00–15.30 Uhr		Kaffeepause
15.30–17.00 Uhr	Block 2	Fortsetzung

Donnerstag, 10. September 2026

9.00–10.00 Uhr	Block 3	Krank in der Schule und krank ins Leben?
10.00–10.30 Uhr		Kaffeepause
10.30–12.30 Uhr	Block 3	Fortsetzung
12.30–14.00 Uhr		Mittagspause
14.00–15.30 Uhr	Block 4	Workshops
15.30–16.00 Uhr		Kaffeepause
16.00–17.00 Uhr	Block 5	Psychiatry Slam und Speed Talks
17.30–18.00 Uhr		Pause
18.00–20.30 Uhr	Zusatzveranstaltung	1. Veranstaltung zur Psychiatrie-Kritik 2026

Freitag, 11. September 2026

9.00–10.30 Uhr	Block 6	Transitionspsychiatrie und Adoleszenz
10.30–11.00 Uhr		Kaffeepause
11.00–12.00 Uhr	Block 7	Zeiten der Entgrenzung und Destabilisierung
12.00–13.30 Uhr		Mittagspause
13.30–15.00 Uhr	Block 7	Fortsetzung
15.15 Uhr		Das letzte Wort

Zum Thema

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Früherkennung ist eines der großen Schlagworte und Forschungsthemen der letzten Jahre in der Psychiatrie weltweit. Wie hat sich dieses Forschungsfeld entwickelt, was sind die klinischen Nutzeffekte und welche Bilanz ziehen die Profis? Welche Bilanz ziehen die Erfahrenen?

Parallel hat sich die sogenannte Transitionspsychiatrie entwickelt, um Menschen in der Adoleszenz besser helfen zu können. Wir blicken auf die Erfahrungen und Ergebnisse dieser zunehmend etablierten Behandlungsmodelle.

Für all diese Konzepte wurde bisher die Rolle der Familie zu wenig berücksichtigt. Welchen Einfluss hat der Familienkontext auf die Entstehung von Psychosen oder anderen psychischen Störungen? Wie stark ist Familie und sozialer Kontext von gesellschaftlichen Entwicklungen beeinflusst?

Aktuell dramatische Veränderungen der bisherigen sozialen, gesellschaftlichen und wertebasierten Welt zeigen Parallelen zu psychotischen Entwicklungen und Entgrenzungen. Können wir mit dieser akuten Psychose umgehen und kann die Erfahrung im Umgang mit Psychosen der Gesellschaft helfen?

Kommen Sie zur SuSe 2026 nach Hamburg und bringen Sie Ihre Ideen mit. Finden Sie mit uns wichtige Gedanken und Einsichten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Programmkomitee

J. Gallinat, C. Mahlke, M. Frisch, F. Börncke, F. Lassay, A. Karow, T. Bock,
G. Schulz, M. Lambert | Hamburg
M. Amering, M. Fellingner, L. Fagner | Wien
M. Cabanis | Stuttgart
M. Krausz | Vancouver
L. Mahler, S. Schreiter | Berlin
G. Schomerus, S. Speerforck | Leipzig

Allgemeine Hinweise

Tagungsort	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Campus Lehre, Gebäude N55 Martinistr. 52 20246 Hamburg
Programmkomitee	M. Amering (Wien) F. Börncke (Hamburg) T. Bock (Hamburg) M. Cabanis (Stuttgart) M. Fellingner (Wien) L. Fragner (Wien) J. Gallinat (Hamburg) A. Karow (Hamburg) M. Krausz (Vancouver) M. Lambert (Hamburg) F. Lassay (Hamburg) L. Mahler (Berlin) C. Mahlke (Hamburg) G. Schomerus (Leipzig) S. Schreiter (Berlin) G. Schulz (Hamburg) S. Speerforck (Leipzig)
Organisation	Birgit Hansen, María Eugenia Valdés de Gruber, Nicole Kühne
Kongressbüro	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Birgit Hansen, María Eugenia Valdés de Gruber, Nicole Kühne Martinistr. 52 20246 Hamburg Telefon: +49 (0) 40 7410 - 55173 - 55616 Telefax: +49 (0) 40 7410 - 52999 E-Mail: psych-kongress@uke.de

Teilnahmegebühr	Anmeldung und Bezahlung bis zum 07.08.2026 € 320,- Anmeldung und Bezahlung ab dem 08.08.2026 € 380,- Tageskarte € 160,-
------------------------	---

50 % Ermäßigung für Studierende, PiAs, PJlerInnen, EmpfängerInnen von Grundsicherung nur gegen Vorlage einer zum Tagungszeitraum gültigen Bescheinigung (bitte der Anmeldung beilegen).

Zahlung	nach Anmeldebestätigung und Rechnungserhalt. Für Bank-/Postüberweisungen nach dem 24.08.2026 ist es erforderlich, dass ein aussagekräftiger Zahlungsbeleg zur Vorlage im Tagungsbüro mitgebracht wird. Bei Überweisungen, die nicht rechtzeitig eingegangen sind und nicht belegt werden können, muss der Beitrag an der Tageskasse vor Ort in bar entrichtet werden, Kartenzahlung ist nicht möglich.
----------------	--

Bei Abmeldung vor dem 10.08.2026 wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 50,00 erhoben. Keine Rückvergütung der Teilnahmegebühr bei Nichterscheinen oder Abmeldung nach dem 10.08.2026. Es kann jedoch ein/e ErsatzteilnehmerIn benannt werden. Stornierungen sind grundsätzlich schriftlich vorzunehmen.

Weiterbildung	Die Zertifizierung der Veranstaltung als ärztliche Fortbildungsveranstaltung wurde bei der Ärztekammer Hamburg beantragt.
----------------------	---

Hotelreservierung	Hamburg Tourismus GmbH Telefon: +49 (0) 40 3005 1701 Internet: www.hamburg-tourism.de
--------------------------	---

Programm | Mittwoch, 9. September 2026

Morgenveranstaltung	
9.00 Uhr	Begrüßung • Tim Angerer, Staatsrat (angefragt) der Behörde für Arbeit Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Hamburg) • Christian Gerloff, Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Hamburg) • Jürgen Gallinat, Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Hamburg)
Block 1	Familie: Risiko und Heilung zugleich? Vorsitz: Michael Krausz, Lieselotte Mahler
9.30 Uhr	Expressed Emotions in der modernen Familie – Herausforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft Florian Börncke, Hamburg
10.00 Uhr	Aufsuchende Arbeit in erkrankten Familien – Erfahrungen und Daten Silke Wiegand-Grefe, Hamburg
10.30–11.00 Uhr	Kaffeepause
Block 1 Fortsetzung	Familie: Risiko und Heilung zugleich? Vorsitz: Gwen Schulz, Sven Speerforck
11.00 Uhr	Open Dialogue und Kommunikation in Familie und Gesundheitssystem Volkmar Aderhold, Hamburg
11.30 Uhr	Wie viel Eltern verträgt die Psychose, wie viel Psychose vertragen Eltern Rüdiger Hannig, Landesverband Schleswig-Holstein der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker e.V. Kiel

12.00 Uhr	Wie kann ich die richtige Mutter sein? Ellen Thom, Landesverband Schleswig-Holstein der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker e.V. Kiel
12.30 Uhr	Geschwister: Der vergessene Teil der Familie Julia Neumann
13.00–14.00 Uhr	Mittagspause
Nachmittagsveranstaltung	
Block 2	Früh erkannt aber am Thema vorbei Vorsitz: Michaela Amering, Martin Lambert
14.00 Uhr	Früherkennung, Ersterkrankung, frühe Intervention bei Schizophrenie: Stand der Wissenschaft (online) Christoph Correll (online)
14.30 Uhr	Future of early recognition and international developments (online) Patrick McGorry, Melbourne Australien (online)
15.00–15.30 Uhr	Kaffeepause
Block 2 Fortsetzung	Früh erkannt aber am Thema vorbei Vorsitz: Ulf Künstler, Constanze Finter
15.30 Uhr	Steht Früherkennung der Sinn-Frage entgegen? Was die (wissenschaftliche) Literatur sagt Candelaria Mahlke, Hamburg
16.00 Uhr	30 Jahre Früherkennung von Psychosen im deutschsprachigen Raum: ein Zwischenfazit Frauke Schultze-Lutter, Düsseldorf
16.45 Uhr	Früherkennung kann späte Folgen haben Gwen Schulz, Hamburg
17.15 Uhr	Ende

Programm | Donnerstag, 10. September 2026

Morgenveranstaltung	
Block 3	Krank in der Schule und krank ins Leben? Vorsitz: Anne Karow, Sarah Hohmann
9.00 Uhr	Zunahme psychischer Störungen bei jungen Menschen? Daten der Copsy-Studie Franziska Reiß, Hamburg
9.30 Uhr	Soziale Medien, Chatbots und KI: Facetten digitaler Psychosen? Kerstin Paschke, Hamburg
10.00–10.30 Uhr	Kaffeepause
Block 3 Fortsetzung	Krank in der Schule und krank ins Leben? Vorsitz: Kerstin Paschke, Stefanie Schreiter
10.30 Uhr	Soziale Medien und psychische Gesundheit Simon Schultheiss, Hamburg
11.00 Uhr	Machen Mental-Health Kampagnen in Schulen alles noch schlimmer? Manuel Petersen, Hamburg
11.30 Uhr	Generation Z: Wohin steuert das Konzept Transition Sarah Hohmann, Hamburg
12.00 Uhr	Das FEPS-Konzept aus Sicht der Behandler und Patienten Constanze Finter und Team, Hamburg
12.30–14.00 Uhr	Mittagspause
Nachmittagsveranstaltung	
Block 4	
14.00–15.30 Uhr	Workshops (parallel)
Workshop 1	Hands on: Soteria für junge Menschen mit Psychosen Stefan Heintz, Mannheim
Workshop 2	Akutstation neu denken – Acute.Change: Was braucht gute akut-psychiatrische Versorgung? Leonie Ascone Michelis, Franziska Lassay, Hamburg

Workshop 3	Gewalt und Psychose, Gewalt und Psychiatrie: Wege aus der Verknüpfung Ulf Künstler, Hamburg
Workshop 4	Aufsuchende Behandlung (P-ACT) bei Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen Anja Zimmermann, Hamburg
Workshop 5	Genesungsbegleitung in meiner Klinik: wie gelingt das? Martin Frisch, Gwen Schulz, Hamburg
15.30–16.00 Uhr	Kaffeepause
Block 5	
16.00–17.00 Uhr	Psychiatry Slam und Speed Talks
Zusatzveranstaltung vom Landesverband der Psychiatrie-Erfahrenen mit Unterstützung von "Irre menschlich Hamburg e.V."	
17.30–18.00 Uhr	Pause
1. Veranstaltung zur Psychiatrie-Kritik 2026	
18.00–18.30 Uhr	Filmausschnitt zur Soteria in Berlin
18.30–18.50 Uhr	Kurzer Impulsvortrag Soteria – ein hoffnungsloser Fall Linus Sage
18.50–19.10 Uhr	Pause
19.10–20.00 Uhr	Podiumsdiskussion Ulf Künstler, Volkmars Aderhold, Alexandra Bussopulos-Orpin, Hinrich Niebuhr, Linus Sage
20.00–20.30 Uhr	Ausklang mit Live-Musik
20.30 Uhr	Ende

Programm | Freitag, 11. September 2026

Morgenveranstaltung	
Block 6	Transitionspsychiatrie und Adoleszenz Vorsitz: Maurice Cabanis, Franziska Lassay
9.00 Uhr	Wer ist zuständig, wenn niemand zuständig ist? Übergänge und Versorgungslücken nach psychiatrischer Behandlung Stefanie Schreiter, Berlin
9.30 Uhr	Das FEPS-Konzept aus Sicht der Behandler und Patienten Constanze Finter und Team, Hamburg
10.00 Uhr	Das Soteria-Konzept für junge Menschen am ZI Mannheim Stefan Heintz, Mannheim
10.30–11.00 Uhr	Kaffeepause
Block 7	Zeiten der Entgrenzung und Destabilisierung Vorsitz: Thomas Bock, Florian Börncke
11.00 Uhr	Verschwörungstheorien in der Gesellschaft: Was können wir von der Psychose lernen? Anne Karow, Hamburg
11.30 Uhr	Die Schwachen zuerst: Schizophrenie im Nationalsozialismus – Lehren aus der Geschichte Leonora Frank, Hamburg
12.30–13.30 Uhr	Mittagspause

Nachmittagsveranstaltung	
Block 7 Fortsetzung	Zeiten der Entgrenzung und Destabilisierung Vorsitz: Candelaria Mahlke, Jürgen Gallinat
13.30 Uhr	Akutstation Europa: Die Würde des Menschen ist unantastbar Andreas Jung, Marburg
14.10 Uhr	Wie viel Sinn macht Psychose? Über Angst, Verantwortung und Chancen Martin Frisch, Hamburg
14.40 Uhr	Stigma und Polarisierung: Was trennt uns, was verbindet? Georg Schomerus, Leipzig
15.15 Uhr	Das letzte Wort von einem Profi Lieselotte Mahler, Berlin Das letzte Wort von einer Erfahrenen Gwen Schulz, Hamburg

Vorsitzende und Referent:innen

Dr. Leonie Ascone Michelis | Hamburg

E-Mail: l.ascone-michelis@uke.de

Dr. Volkmar Aderhold | Hamburg

Prof. Dr. Michaela Amering | Wien

E-Mail: michaela.amering@meduniwien.ac.at

Prof. Dr. Thomas Bock | Hamburg

E-Mail: bock@uke.de

Dr. Florian Börncke | Hamburg

E-Mail: f.boerncke@uke.de

Dr. Maurice Cabanis | Stuttgart

E-Mail: m.cabanis@klinikum-stuttgart.de

Prof. Dr. Christoph Correll | Berlin/New York

E-Mail: christoph.correl@charite.de

Dr. Constanze Finter | Hamburg

E-Mail: c.finter@uke.de

Martin Frisch | Hamburg

E-Mail: m.frisch@uke.de

Leonora Frank | Hamburg

E-Mail: l.frank@uke.de

Prof. Dr. Jürgen Gallinat | Hamburg

E-Mail: j.gallinat@uke.de

Rüdiger Hannig | Kiel

E-Mail: ruediger.hannig@lvsh-afpk.de

Stefan Heintz | Mannheim

E-Mail: stefan.heintz@zi-mannheim.de

Prof. Dr. Sarah Hohmann | Hamburg

E-Mail: s.hohmann@uke.de

Andreas Jung, Ex-IN Hessen e.V., | Marburg

E-Mail: kontakt@ex-in-he.de

Prof. Dr. Anne Karow | Hamburg

E-Mail: karow@uke.de

Prof. Dr. Michael Krausz | Vancouver

E-Mail: mkrausz@mail.ubc.ca

Dr. Ulf Künstler | Hamburg

E-Mail: u.kuenstler@asklepios.com

Prof. Dr. Martin Lambert | Hamburg

E-Mail: lambert@uke.de

Franziska Lassay | Hamburg

E-Mail: f.lassay@uke.de

Dr. Lieselotte Mahler | Berlin

E-Mail: lieselotte.mahler@tww.berlin.de

Dr. Candelaria Mahlke | Hamburg

E-Mail: c.mahlke@uke.de

Prof. Dr. Patrick McGorry | Melbourne, Australia

E-Mail: pmcgorry@uni-melb.edu.au

PD Dr. Kerstin Paschke | Hamburg

E-Mail: k.paschke@uke.de

Manuel Petersen | Hamburg

E-Mail: manuel.petersen@skh.de

Franziska Reiß | Hamburg

E-Mail: f.reiss@uke.de

Prof. Dr. Georg Schomerus | Leipzig

E-Mail: georg.schomerus@medizin.uni-leipzig.de

PD Dr. Stefanie Schreiter | Berlin

E-Mail: stefanie.schreiter@charite.de

Vorsitzende und Referent:innen

Simon Schultheiss | Hamburg

PD Dr. Frauke Schultze-Lutter | Düsseldorf

E-Mail: Frauke.Schultze-Lutter@lvr.de

Gwen Schulz | Hamburg

E-Mail: gw.schulz@uke.de

PD Dr. Sven Speerforck | Leipzig

E-Mail: sven.speerforck@medizin.uni-leipzig.de

Ellen Thom | Kiel

E-Mail: ellen.thom@lvsh-afpk.de

Prof. Dr. Silke Wiegand-Grefe | Hamburg

E-Mail: swiegand-grefe@uke.de

Dr. Anja Zimmermann | Hamburg

E-Mail: a.zimmermann@uke.de

Notizen



